

Wo und wie finde ich einen neuen Hausarzt?

Was die **Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen** rät, wenn ein Mediziner in den Ruhestand geht

VON MIRJA POLREICH

Peine. Der Hausärztemangel in Deutschland droht sich in den kommenden 15 Jahren drastisch zu verschärfen. Das hat eine Untersuchung des Barmer Instituts für Gesundheitssystemforschung (bifg) und der Bertelsmann Stiftung ergeben. Insbesondere in Kleinstädten und ländlichen Regionen werde es demnach bis 2040 weniger Hausärztinnen und Hausärzte geben, als nötig wären. Laut Prognose werden dann auch Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Baden-Württemberg sowie Nordrhein-Westfalen mit einem Hausärztemangel zu kämpfen haben.

Wie viele Hausärzte gibt es in Peine?

Im Landkreis Peine gibt es der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsens (KVN) zufolge statistisch 56,50 Hausärztinnen und Hausärzte. Der Versorgungsgrad beträgt damit 95,1 Prozent.

„Gegenwärtig könnten sich neun weitere Hausärzte niederlassen“, sagt Lars Menz, stellvertretender Pressesprecher der KVN. Damit sei der Planungsbereich ausreichend versorgt. Erst



Einen Termin beim Hausarzt zu bekommen, ist mitunter gar nicht so einfach. Einige Mediziner nehmen keine Neupatienten mehr auf.

FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND

ab einem Versorgungsgrad von 75 würde von einer Unterversorgung gesprochen. Gleichwohl sei Bedarf für neun weitere Ärzte vorhanden.

„Das gegenwärtige Patientenauftreten verteilt sich also auf die verbleibenden Praxen, was

lokal zu starker Nachfrage führen kann“, so der Sprecher. Die KVN bemühe sich ständig, freie Arztstühle zu besetzen und fördere die Niederlassung.

Für Neuniederlassungen oder Anstellungen von Mediziner im ländlichen Raum kann eine

Förderung in Form eines Investitionskostenzuschusses in Höhe von maximal 60.000 Euro gewährt werden. Die KVN unterstütze Interessierte zudem durch umfangreiche Beratungsangebote und streite auch politisch für eine qualitätsvolle ambulante

Versorgung. Menz zufolge ist hier die Arztauskunft Niedersachsen unter www.arztauskunft-niedersachsen.de hilfreich. Die Terminservicestelle der KVN vermittele unter der Telefonnummer 11 61 17 ebenfalls Termine.

Blockieren Privatpatienten die Termine bei Hausärzten?

Gesetzliche Krankenkassen würden im Gegensatz zu den Privatversicherern viel weniger Honorar für dieselben Leistungen zahlen, so Menz. „Ohne Privatpatienten würden auch die gesetzlich Versicherten schlechter behandelt werden.“ Schließlich entfielen vom Umsatz der niedergelassenen Ärzte mehr als 23 Prozent auf Privatpatienten, obwohl sie nur zehn Prozent der Bevölkerung ausmachten. Nur so könnten Psychotherapeutinnen/Ärztinnen und Psychotherapeuten/Ärzte ihre Praxen so betreiben, dass auch die gesetzlich Versicherten davon profitierten. „Bei zehn Prozent Privatversicherern kann man aber nicht von einer Blockade von Terminen durch PKV-Versicherte sprechen. Was wir brauchen, ist eine zielgerichtete Patientensteuerung“, betont der stellvertretende KVN-Pressesprecher.

Ilseder Schulen schließen Kooperationsvertrag

Schulwald soll die Zusammenarbeit unterstützen - Förderung von inklusiver und nachhaltiger Bildung

VON ANTJE EHLERS

Groß Ilsede. Ein bedeutender Tag für den Schulwald Ilsede: Am 24. September fand im Schulwald eine feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der Förderschule Ilseder Hütte, der Realschule Groß Ilsede und der Astrid-Lindgren-Schule statt. Begleitet wurde die Zeremonie von Vertretern aus Politik, Stiftungen und Schulgemeinschaften.

Außerdem schlichen Darstellerinnen der Theatergruppe Heersumer Sommerfestspiele als Blumen und Pilze verkleidet durch den Wald.

„Ein Schulwald ist vielfältig – und wie die Gesellschaft selbst – dann am stärksten, wenn alle ihren Platz darin finden, so wie hier im Schulwald Ilsede“, lobte Erste Kreisrätin Bettina Conrady die Kooperation der drei Ilseder Schulen. Besonderer Dank galt den Spendern, die den Schulwald aktiv unterstützen.



Schulwald Ilsede: Der Kooperationsvertrag steht.

FOTO: KREIS PEINE

Der Schulwald Ilsede, ein Ort, der über den Klassenraum hinausgeht, bietet vielfältige Möglichkeiten, Inklusion aktiv zu leben, kooperativ zu lernen und nachhaltig zu handeln.

Der neue Kooperationsvertrag soll die Zusammenarbeit der drei

Schulen stärken, gemeinsame Projekte fördern und Lernwege schaffen, die allen Schülerinnen und Schülern einer inklusiven Gesellschaft offenstehen.

Ziel ist es, Lern- und Erfahrungsräume außerhalb des klassischen Klassenraums zu erwei-

tern, Lerninhalte mit der Natur zu verknüpfen und nachhaltiges Handeln zu vermitteln.

Das Vorhaben soll sowohl den Schülern als auch den Lehrkräften neue Perspektiven auf Lernprozesse bieten und den Wald als Lern- und Erlebnisort stärker

verankern sowie Raum für gemeinsames Lernen, Austausch und Begegnung bieten.

Der Schulwald in Groß Ilsede wurde 2022 von Schülerinnen und Schülern der Realschule Groß Ilsede und der Förderschule Ilseder Hütte mit Unterstützung durch die ‚Stiftung Wald‘ gepflanzt. Insgesamt haben sie 5.700 Bäume und Sträucher auf einer Fläche von 1,1 Hektar (entspricht 11.000 Quadratmetern) südwestlich des Ilseder Weges in Groß Ilsede gepflanzt und übernehmen seitdem die Verantwortung für den Wald. Die Fläche stellt der Landkreis Peine für einen Zeitraum von 30 Jahren zur Verfügung.

Mit dem Projekt tragen die Schulen einen kleinen Teil zum Umwelt- und Klimaschutz bei ebenso wie zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Im Wald finden sich mittlerweile unter anderem ein Insektenhotel und eine Käferburg, auch Äpfel konnten schon geerntet werden.